



Das NAVC-Präsidium stellt sich vor

„An dieser Stelle möchten wir Ihnen diejenigen Personen vorstellen, die für den gesamten organisatorischen Ablauf innerhalb unseres Deutschen NAVC zuständig sind. Beginnen möchten wir mit den vier Mitgliedern des NAVC-Präsidiums.“



NAVC-Präsident - Lothar Dieber

Geboren am 16.05.1949 in Harlingerode am nördlichen Harzrand. Verheiratet und Vater einer Tochter. 1976 Eintritt in den RRC Vienenburg und somit auch in den Deutschen NAVC. Seit 1978 1. Vorsitzender des RRC Vienenburg. Kurze Zeit danach die Wahl zum Sportleiter des Landesverbandes Harz-Heide, beim dem er heute noch den Vorsitz führt. Über die Teilnahme am NAVC Kartausschuss und auch einige Jahre Mitarbeit in der ASK wurde Lothar Dieber im April 2003 zum Beiratsvorsitzenden gewählt. Im Mai 2008 übernahm er dann das Amt des NAVC-Präsidenten. Lothar Dieber ist heute noch im NAVC Motorsport aktiv.



NAVC-Vizepräsident - Jürgen Volkmer

Geboren am 16.05.1955 im mittelfränkischen Ansbach, wo er auch heute noch mit Frau und Tochter lebt. Beruflich seit 1972 als Beamter der Bayerischen Staatsfinanzverwaltung tätig. Eintritt am 01.01.1978 in den Deutschen NAVC, sowie in den Ortsclub ASC Ansbach. Seit diesem Zeitpunkt auch im Besitz des DAM-Fahrerausweises. Im Jahre 1997 wurde Jürgen Volkmer in die Automobil-Sport-Kommission der DAM gewählt, der er sieben Jahre angehörte. In den letzten fünf Jahren hat er als 2. Revisor zusammen mit Hans Klos die Finanzen des Deutschen NAVC geprüft. Im April 2010 wählte ihn der Kongress zum NAVC-Vizepräsidenten.



NAVC-Sportpräsident - Joseph Limmer

Geboren am 8. 4. 1955 in Niederbayern, wo er auch heute noch verwurzelt ist. Seit 1974 verheiratet und Vater eines Sohnes. Nach der Fachoberschule in Landshut und einer Lehre zum KFZ-Mechaniker legte er 1977 seine Meisterprüfung ab. 1979 trat Joseph Limmer dem Deutschen NAVC bei. Bereits vier Jahre später übernahm er das Amt des Sportleiters im Landesverband Südbayern. Über die Mitwirkung im DAM Sportgericht und der ASK wurde er 1998 zum Sportpräsident des Deutschen NAVC gewählt. Joseph Limmer wurde 2007 mit der höchsten Auszeichnung im NAVC-Motorsport, der Motorsportspange in Gold mit Lorbeerkrantz und Brillanten, geehrt.



Beiratsvorsitzender - Wolfgang Bode

Geboren am 05.12.1955 in Bebra-Waldhessen, wohnhaft immer noch in Bebra. Seit 1979 verheiratet und Vater einer Tochter. Nach dem Realschulabschluß Lehre als Elektro-Installateur und 1986 Abschluß als Elektro-Meister und Elektroniker, seitdem selbständig. 1974 begann er mit Rallyes im Motorsport. Eintritt in den NAVC am 01.03.1982, und seitdem im Berg- und Slalomsport aktiv. Seit sechs Jahren leitet Wolfgang Bode als 1. Vorsitzenden den Landesverband Hessen, und seit November 2009 in gleicher Position die neu gegründeten RSG Waldhessen. Weiterhin ist er Mitglied im DAM-Sportgericht und seit Mai 2008 als Beiratsvorsitzender im Präsidium tätig.

2,5 Kilometer Rundkurs mit Tücken

Rundstreckenrennen zur DAM-Meisterschaft in Groß-Dölln



■ Groß Dölln, Start- und Zielgerade

Auf dem ehemaligen russischen Militärflugplatz, etwa 60 Kilometer nördlich von Berlin, stand das vierte Event der Rundstreckenrecks in der Saison 2010 an. Bereits vor vier Jahren war der NAVC dort zu Gast. Seitdem hat sich vieles verändert. Dem Betreiber kann man nur Respekt zollen. Eine schöne übersichtliche Anlage. Die Rennstrecke bietet einiges an Mutproben! Der Belag hat sehr guten Grip. Fachkundiges Streckenpersonal, Sanitär- und Duschanlagen.

Achtundzwanzig Motorsportler nahmen an der Veranstaltung teil. Der 2,5 Kilometer lange Kurs hat so seine Tücken. Gar mancher Teilnehmer mußte das in der ersten freien Trainingssitzung erkennen.

Nach der Eingewöhnungszeit im freien Training gingen die Rundenzeiten bei schönstem Augustwetter dann aber

immer weiter nach unten.

Der MSC Hansenried und der MSC Westpfalz stellte die meisten Fahrzeuge.

Im ersten Starterfeld gaben Günter Scheiderer und Josef Turban mit ihren 1300er VW-Polo den Ton an. Beide ver-



■ Die Sieger der Eigenbau- und Spezialtourenwagen

buchten je einen Laufsieg. In der Zweiliterklasse gehört Stefan Jesse zu den ganz starken Meisterschaftskandidaten. Mit zwei ungeschlagenen Laufsiegen ist der Opel Astra ganz vorne zu finden.

Im zweiten Starterfeld kam es in der Spitzengruppe zum Fight zwischen den Marken Mitsubishi und BMW. Walter Forster mit seinem BMW M 3 versuchte alles und wurde schließlich Zweiter in beiden Rennläufen vor Miroslav Drahos auf Mitsubishi EVO IX.

In der Klasse der Eigenbauten siegte souverän Christian Bert vor den beiden „Hemmerlein Radical SR 6 und SR 3“. In der Zweiliterklasse dominierte die Marke Opel.

Bei der Siegerehrung bestätigten alle Teilnehmer eine rundum gelungene Veranstaltung und sprachen sich darüber auch für 2011 aus. **WH**

LV RHEINLAND MITTE

Einladung zur Jahreshauptversammlung des LV Rheinland Mitte

Ort: Lich-Steinstraß, Gaststätte: Zum Maiblömche, Matthiasplatz 1

Termin: 11 Uhr, Sonntag 07.11. 2010

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung des Beschlussfähigen
2. Neuwahlen des Zweiten Vorsitzenden
3. Neuwahlen alles Sportleiter
4. Neuwahlen des Schatzmeisters
5. Anträge
6. Verschiedenes

Wir bitten um vollzähliges Erscheinen. Sonst ist es dem Vorstand nicht möglich etwas zu bewegen.

Mit sportlichem Gruß
LV Rheinland Mitte

1. Vorsitzende Cornelia Langen

NAVC-Sportfahrertagung 2010

Hier die offizielle Einladung zur NAVC-Sportfahrertagung:

Ort: Ringberg-Hotel, Suhl
Termin: Samstag, **27. November 2010**,
 10.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des NAVC-Sportpräsidenten
3. Bericht der Autobobil-Sport-Kommission der DAM (ASK)
4. Satzungsgemäße Neuwahl der Automobil-Sport-Kommission der DAM
5. Behandlung der Anträge
6. Verschiedenes

Stimm- und antragsberechtigt sind alle Motorsportler, die im Besitz eines gültigen DAM-Fahrerausweises bzw. einer Internationalen DAM-Lizenz sind und das 16. Lebensjahr vollendet haben. Jüngere Ausweisinhaber können ihr Stimmrecht nur durch einen Erziehungsberechtigten wahrnehmen lassen, sofern dieser Mitglied im Deutschen NAVC ist.

Anträge müssen bis zum 5. November 2010 per Post bei der NAVC Sportabteilung, Johannesbrunner Str. 6, 84175 Gerzen vorliegen.

Achtung! Anträge per FAX oder e-Mail sind nicht zulässig und werden nicht auf die Tagesordnung gesetzt, ebenso verspätet eingegangene Anträge. Bei der NAVC-Sportfahrertagung werden nur Anträge behandelt, die vom Antragsteller persönlich oder durch eine von ihm autorisierte Person begründet werden können. **NAVC Sportabteilung**

Der 15. Oktober ist ein wichtiges Datum

...bis dahin können alle NAVC'ler zum Super-Preis unser Ringberg-Event buchen. Und wir meinen wirklich Alle, die sich auch nur im entferntesten mit der Idee unseres Motorsportes verbunden fühlen. Wir freuen uns auf jeden Gast, der mit uns die Sieger und Plazierten der DAM Meisterschaften feiern möchte. Wir, das ist die Gemeinde der NAVC Sportfahrer, das Ringberghotel in Suhl und die NAVC Sportabteilung, die mit Sicherheit auch wieder ein paar Trümpfe in der Hinterhand hält, um den Abend des 27. November zu einem Erlebnis werden zu lassen. - Also sofort buchen, im Ringberghotel! Das Formular gibt's gleich hier und auch auf www.navc.de

DIE JUBILARE

**Der Deutsche NAVC sagt:
 „Ein herzliches Dankeschön“**



Der NAVC dankt an dieser Stelle allen, die mit dem Erscheinungsmonat unserer Clubzeitschrift 40, 30, 20, 15, beziehungsweise 10 Jahre Mitglied im Neuen Deutschen Automobil- und Verkehrsclub sind.

Unser Clubsekretariat sendet Ihnen als kleines Dankeschön die NAVC Treuenadel zu. Je nach Mitgliedsjahr erhalten Sie die Nadel in Bronze, Silber, Gold oder Gold mit Jahreszahl.

Eintrittsdatum 10.2000

LV Mosel-Hunsrück-Nahe
 Reiner Steeg, Reich

LV Nordbayern
 Friso Wesely, Kulmbach

Eintrittsdatum 10.1995

LV Nordbayern
 Thomas Honold, Haundorf
 Werner Obst, Vilseck

Eintrittsdatum 10.1990

LV Rhein-Ruhr
 Monika Kever, Neuss

LV Hessen
 Martin Günther, Griesheim

Eintrittsdatum 10.1980

LV Mitte
 Kurt Vogt, Bünde

Eintrittsdatum 10.1970

LV Nordbayern
 Michael Graf, Sulzbach-Rosenberg

LV Südbayern
 Josefine Albert, Thuerntenning



Das NAVC Motorsport-Quizz!

Frage: Es gibt vier Mitglieder im Deutschen NAVC, die mehr als 10.000 NAVC Sportfahrerpunkte auf ihrem Konto haben.

Wie heißen sie?

Antwort: Bitte, und das ist neu, per Post, FAX oder e-Mail, auf alle Fälle schnellst möglich, an die Clubverwaltung in Gerzen.

Wer am schnellsten richtig antwortet, gewinnt unsere NAVC Armbanduhr – ohne Wenn und Aber!

Die Auflösung unserer ersten Quizfrage aus den Clubnachrichten Juni 2010 . Es ist der Chefredakteur himself, der da am Knüppel agiert. Wen wundert's, daß dieses Gerät seit geraumer Zeit „is gone on strike“!



Richtige Einsendungen gab es keine, so daß die ausgeschriebenen Preise in den Jackpott wandern. Unser Tip: Es ist immer wieder sehenswert, dieses Video – anschauen auf www.youtube.com (slalomkadett). Sie finden es auch über www.navc.de und dann bei Rundstreckenmeisterschaft Unstrutring. Fragen? Clubverwaltung anrufen! JL

NAV Mitglieder auf Reisen:

Deutschlands größte zusammenhängende Seenlandschaft war unser Ziel. Die Mecklenburgische Seenplatte, die sich so betiteln darf, liegt hoch im Norden unserer Republik. Nicht allzuweit von der Ostsee entfernt, haben viele sie schon erkundet. Von allen Seiten hörten wir nur: - sie ist echt sehenswert-eine beeindruckende Landschaft und vieles mehr.- Also machten wir uns auf, die Gegend im Nordwesten von Berlin zu bereisen.

Es heißt ja so schön: „Warum in die Ferne schweifen, das Gute liegt so nah!“ für uns aus Bayern lagen aber doch ca. 800 km vor uns.

Erst ging es über gut ausgebaute Autobahnen, auf den letzten Kilometern allerdings fühlte man sich um 30 Jahre

umfaßt neben dem Schloß, ein Torhaus, Kavalierhaus, Remise, Johanniterkirche, Schloßgarten und die Liebesinsel, die über eine Brücke zu erreichen ist. Auf dieser heißt es: „Wer darüber geht und an diesem Tag gelogen hat, dem fällt ein Stein auf den Kopf.“ Naja, man kennt sie ja, die kleinen Notlügen des Alltags, also testeten wir den Wahrheitsgehalt des Spruches lieber nicht.

Nach so viel Kultur kam langsam der Appetit. Die Speisekarten boten in großer Auswahl Fischgerichte zu moderaten Preisen. Alles fangfrisch aus dem See- so kommt jeder Fischliebhaber voll auf seine Kosten. Auch Wild, das in den umliegenden Wäldern gejagt wird, steht auf dem Speisplan und ist ein echter Genuß.



zurückversetzt. Nachdem wir durch schier endlose Wälder gefahren waren, tauchte sie endlich auf: „Die Mecklenburgische Seenplatte“

In Mirow, einer überschaubaren Kleinstadt, bezogen wir im Mecklenburger Hof unser Quartier. Jetzt war es an der Zeit, die Stadt zu erkunden. Sie hat eine beeindruckende, im Jahr 1707 erbaute Schloßanlage, die direkt am Mirowsee liegt. Das Schloßgelände

Unser nächstes Ziel hieß Waren, an der Großen Müritz. Ein liebenswerter Ort mit dem Flair einer Hafenstadt. Hier schlendert man in der Fußgängerzone an Läden, vielen Lokalen und einem Markt vorbei. Beeindruckend ist die Kirche dieser Stadt, auch ein paar Besonderheiten konnten wir in ihr entdecken. So gab es, anders als bei uns, keine Bänke zum Knien! Außerdem waren die vorderen Sitzreihen mittels



einer kleinen Tür abgeschlossen. Man kann sagen „andere Länder – andere Sitten“.

Nun hatten wir genug an Land erkundet, jetzt stachen wir in See. Mit der blau-weißen Flotte (gleich kamen Heimatgefühle auf, auch wenn es bei uns weiß-blau heißt) ging's aufs Wasser. Das Ausflugsschiff schipperte mit uns auf dem Mirowsee in Richtung Norden, über den Granzower- und Kotzower See bis hinauf zum Leppinsee. Hier lautete das Motto „zurück zur Natur“. Auf den Seen breiteten sich Unmengen von Seerosen aus, das Ufer war dicht mit Schilf bewachsen und rundherum Wald, Wald und nichts als Wald. Manchmal verleitete einem diese Ursprünglichkeit zu wilden Gedanken. So konnte man sich vorstellen, daß aus dem Dickicht der Uferböschung plötzlich ein Fabelwesen oder ein Dinosaurier auftaucht. Aber nichts von alledem geschah! Es blieb beschaulich ruhig. So glitten wir gemächlich auf den Seen und genossen die Ruhe, die nur vom Anlegen an einem Steg oder von vorbeiziehenden Kanus unterbrochen wurde. Ruhe, Beschaulichkeit und Natur pur zeichnen die Gegend aus, ein Eldorado für Radfahrer und Bootswan-

derer. Für uns Automobilisten gibt es eine tolle Urlaubsalternative: Man mietet ein Schifflein und gleitet führerscheinfrei mit ein paar Freunden (oder Freundinnen??) von einem romantischen Anlegeplatz zum nächsten.

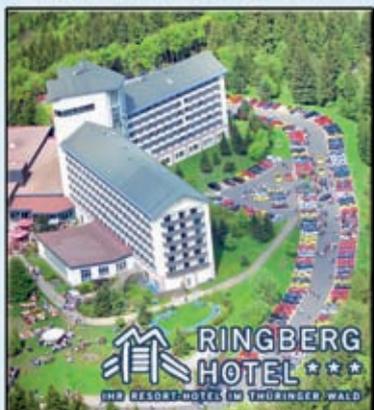
Wir haben zwar nur einen kleinen Teil der Mecklenburgischen Seenplatte kennengelernt, als Resümee können wir mit Sicherheit feststellen: „Die Mecklenburgische Seenplatte ist eine Reise wert!“ JJ

Supergünstiger Winterspaß gefällig?



Für sage und schreibe weniger als sieben Euro übernachten NAVC-Mitglieder im 3* Bungalow in der slowenischen Wintersportregion Rogla im Pohorje Gebirge; grüabige (dieses Wort ist nicht übersetzbar) Selbstversorgung inclusive. Einfach mal nachfragen, in der Clubverwaltung. NAVC und FTI machen's möglich! Weil: Info kost nix, aber viel Geld spart...

P.S.: Optimal auch für Clubausflüge geeignet



Das Haus der vielen Möglichkeiten

Im Ringberg Hotel können Sie gut essen, Sport treiben, sich ausruhen und verwöhnen lassen, Spaß haben, Sportgeräte ausleihen, das Leben so richtig genießen mit unseren attraktiven Arrangements. Ein idealer Ausgangsort für Ausflüge in eine der schönsten und kulturhistorischsten Landschaften Deutschlands. Für Mitglieder des NAVC gibt es 5% Bonus auf die Arrangements.

Ringberg 10 • 98527 Suhl • Tel. (03681) 389-0 • www.ringberghotel.de



NAV Sportfahrertagung und DAM Meisterehrung

Freitag, 26. bis Sonntag 28. November 2010

Ringberg Hotel Suhl
 Ringberg 10
 98529 Suhl
www.ringberghotel.de
 (mit Anfahrtsskizze)

Anmeldung per Fax an 03681/389 890

per E-Mail: reservierung@ringberghotel.de

Anmeldung (pro Zimmer eine Anmeldung)

Anmeldeschluss ist der 15. Oktober 2010, danach sind Buchungen nur noch auf Anfrage und zum „Verlängerungspreis“ (Euro 57,- / 94,-) möglich.

Name	Vorname
Straße	
PLZ/Wohnort	
Tel	Fax
Mobil	E-Mail

Ich melde mich hiermit **verbindlich** zur Übernachtung im Ringberg Hotel an. Eine kostenfreie Stornierung ist bis 28 Tage vor Anreise möglich. Danach wird bei Stornierung ein anteiliger Zimmerpreis berechnet.

Übernachtung inkl. Halbpension:

- Übernachtung in komfortabel eingerichteten Gästezimmern
- Alle Bäder mit Dusche/Badewanne, Kosmetikspiegel, Fön
- Reichhaltiges Frühstücksbuffet mit Vitalecke
- Abendessen als Themendinnerbuffet inkl. Tischgetränke (Tischwein rot und weiß, Apfelsaft, Wasser und einheimisches Pilsbier) während des Essens
- Kostenfreie Nutzung von Schwimmbad, Saunawelt usw., Cardio-Center gegen Gebühr
- Kostenfreie Parkplätze am Hotel

Anreise:

Abreise:

- | | |
|-------------------------------------|---|
| <input type="radio"/> Einzelzimmer | (Euro 49,00 pro Nacht) für den Zeitraum 26.-28.11.10 |
| <input type="radio"/> Doppelzimmer | (Euro 78,00 pro Nacht) für den Zeitraum 26.-28.11.10 |
| <input type="radio"/> Raucherzimmer | <input type="radio"/> Nichtraucherzimmer (unverbindlicher Kundenwunsch) |

Voranreisen und Verlängerungsnächte:

Einzelzimmer Euro 57,00 pro Nacht **Doppelzimmer** Euro 94,00 pro Nacht

Bitte geben Sie bei Spätanreise nach 21:00 Uhr unter folgender Rufnummer 03681/389-0 im Hotel bescheid. Sonst ist eine spätere Verköstigung nicht garantiert.

Datum, Ort

Unterschrift

! Sie finden dieses Formular auch auf www.navc.de zum Download.

Die Kart-Trophy Weiß-Blau bei ihrem Gastspiel in Cheb/ Eger

Für die Fahrerinnen und Fahrer ein absolutes Neuland. Kaum Einer hatte zuvor ein Rennen auf dieser Strecke gefahren. Es war zwar anfangs noch nicht so viel Grip vorhanden, wie es die Kart-Piloten von den etablierten Strecken gewohnt waren, der kam aber bis zum Sonntag zur Veranstaltung. Dafür konnten die Zuschauer doch den einen oder anderen Drift bewundern.

Bereits im ersten Rennen holte sich die Strecke ihre Opfer. Beim Start der Mini Max ging Gabriel Seebald - Martorelli mit einer Scharade in Führung. Da er aus der zweiten Startposition heraus startete, konnte er nach innen ziehen und an der Polefrau Michele Halder innen vorbei ziehen. Im hinteren Feld drehte sich Daniel Ippisch und blieb auf der Strecke stehen. Die Streckenposten brachten ihn in Sicherheit, doch als er aus seinem Kart nicht ausstieg, wurde zur Sicherheit das Rennen abgebrochen. Passiert war glücklicherweise nicht.

Der Neustart verlief dann gut. Die Schnells-



■ **Sieger MM: Michelle Halder, 777**

te des Zeittrainings Michelle Halder zeigte wieder ihre Klasse und ließ dieses Mal Gabriel Seebald keine Chance. Spannender ging es hinter den Beiden zu. Hier lieferten sich hinter dem führenden Bambini A- Fahrer Philipp Regensperger, Adrian Emminger mit Sabrina Werkstetter einen Zweikampf über zehn Runden, der alles in den Schatten stellte. Immer wieder versuchte Sabrina Werkstetter an Emminger vorbei zu gehen und es gelang ihr auch, aber immer wieder konnte sich Adrian Emminger die Position zurückholen. Auch Nathalie Ackermann mischte in diesem Kampf noch mit. Doch dann rutschte sie in der Innenraumkurve zu weit nach außen und musste abreißen lassen.

Beim zweiten Lauf war vorne das gewohnte Bild. Michelle Halder ging voran, Gabriel Seebald-Martorelli hintendrin. Dann Micro Max Fahrer Noel Krammer. Philip Regensperger war wieder als schnellster A-Fahrer unterwegs. Aber dahinter wurde es wieder eng zwischen Adrian Emminger, Sabrina Werkstetter und Nathalie Ackermann. Bis zur letz-



■ **Sieger G: Marcel Mueller, 53**

ten Kurve war nicht aus zu machen wer den Platz hinter Philip Regensperger einnehmen sollte. Dann griff Nathalie Ackermann nochmal richtig an und setzte sich vor Emminger und Werkstetter durch.

Pechvogel der Klasse B im ersten Lauf war Julian Pentner. Von der zweiten Startposition



■ **Sieger M: Noel Kramer, 767**



■ **Sieger R: Dominik Vasold, 323**

neben Tom Kuhn ins Rennen gegangen übernahm sofort die Führung und baute diese immer weiter aus. Tom Kuhn konnte zwar mitgehen, aber Pentner nie gefährden. Auch Lena Plattner konnte ihren dritten Platz souverän halten. Doch fünf Runden vor Schluss wurde Julian Pentner langsamer und musste

Nase vor Gröbmaier vorn.

Dass ein Missgeschick auch etwas Gutes hat, bewies Julian Pentner dann in Lauf Zwei. Hier konnte er sein Talent unter Beweis stellen. Nach nur vier Runden war er vom achten auf den zweiten Platz nach vorne gestürzt. Mehr ging nicht mehr, denn Tom Kuhn war bereits soweit davon geeilt, dass Pentner ihm den Sieg nicht mehr streitig machen konnte.

Die Geschichte der Klassen D/F/R ist schnell erzählt. Philip Schmidberger setzte sich im Zeittraining gegen Dominik Vasold und Jenny Wurster durch. So dann auch im Rennen. Schmidberger der sich nach einem Unfall bei einem Rennen in Teningen wieder gut erholt hat, setzte Maßstäbe und ließ seine Konkurrenten weit hinter sich. Dominik Vasold war der führende der Rotax Max. Gleich am Start fuhr er einen Vorsprung heraus, der aber zu Jenny Wurster fast bis zum Schluß nicht angewachsen ist. Maximilian Gärber konnte den dritten Platz erobern, nachdem er mit Thomas Moritz lange um diesen Platz kämpfte.

Größte Probleme hatte Tobias Maisel. Im Gesamtklassement hätte er durch das Fehlen von Sonja Bronold einen großen Schritt nach vorne machen können. Doch die Technik wollte nicht mitmachen und er fiel jeweils bereits in der Einführungsrunde aus, so dass er ohne Punkte die Heimreise antreten musste.

Ein riesiger Publikumsmagnet ist die Schalter Klasse. Insbesondere die Gentleman-Schalter haben es den Zuschauern angetan. Und das Publikum wurde nicht enttäuscht. Nach dem Zeittraining sah es danach aus, als könne Christian Faltermeier nahtlos an seinen Doppelsieg in Rottal anknüpfen. Doch der Start zum ersten Lauf ging an Gerhard Lindinger. Dahinter musste sich Faltermeier und der Führende in der Trophy, Franz-Josef Stich einsortieren. So jagte das Trio über den frischen Asphalt von Cheb. Aus noch „unerklärlichen“ Gründen wurde Lindinger für ein kurzen Augenblick langsamer und Faltermeier und Stich konnten ihn ohne Mühe überholen. In den noch verbleibenden neun Runden fuhr



LV HESSEN E.V.

Einladung zur Landesverbandstagung des LV-Hessen

am 30. Oktober 2010 im Gasthof Graf, Bachstraße 2, Reiskirchen-Burkhardtsfelden, Telefon 06408-6847.

Beginn 11.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Sportleiters
5. Hessenmeisterschaftslehre 2010
6. NAVC
7. NAVC Sportfahrttagung und DAM Meisterschaft in Suhl
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge sind bis zum 24. Oktober 2010 schriftlich an den 1. Vorsitzenden Wolfgang Bode, Trott zu Solz Str. 16, 36179 Bebra, einzureichen.

Wir bitten um pünktliches und zahlreiches Erscheinen.

Mit freundlichen Grüßen

NAVC LV Hessen

Der Vorstand - Schleifenbaum

in Tschechien

dieses Trio in eben dieser Reihenfolge Faltmeier/Stich/Lindinger durchs Ziel. Dahinter, auf dem vierten Platz, folgte dann Christoph Eichner. Er war als sechzehnter gestartet, nachdem er wegen Untergewicht im Zeittraining ganz nach hinten gestellt wurde.

Der zweite Start ging an Franz-Josef Stich. Hinter ihm reihte sich Gerhard Lindinger ein. Faltmeier, der Sieger des ersten Laufes musste sich hinter Christoph Eichner auf dem vierten Platz einordnen. Faltermeier kam nicht mehr an Eichner vorbei und der Traum vom erneuten Doppelsieg war geplatzt. An der Spitze entwickelte sich ein Duell zwischen Stich und Lindinger. Doch Lindinger kam oft schräg und das kostete Zeit.

Fast unspektakulär verlief das Rennen der G-Klasse. Im Zeittraining konnte sich noch Daniel Weiss vor Marcel Müller durchsetzen. Dahinter standen Dennis Widdmann und Stefan Wackerbauer. Beim Start zum ersten Lauf konnte Toni Greif aus der dritten Startreihe heraus sich sofort hinter Stefan Wackerbauer auf den vierten Platz setzen. So fuhren die Fahrer ihre Runden. Vorne Marcel Müller, dahinter Daniel Weiss und Stefan Wackerbauer vor Toni Greif. Als sich Wackerbauer neun Runden vor dem Ende verschaltete und Greif auf den dritten Platz voring, war das Rennen entschieden.

Packender war der zweite Lauf. Zwar fuhr Marcel Müller wieder auf und davon, aber Daniel Weiss musste nach zwei Runden Toni Greif vorbei lassen. Dadurch entwickelte sich ein spannender Zweikampf, zu dem sich in den letzten Runden Michael Mrosek gesellte. Auch Daniel Eder fuhr sehr stark auf. Die Positionen blieben allerdings unverändert.

Der Ausflug nach Cheb hatte sich voll gelohnt. Super Strecke mit langen Geraden, engen Kurven und schnellen Kurvenpassagen, also alles was das Kartfahrer-Herz so erfreut. Fahrerlager mit jeder Menge Stromanschlüssen und Platz für Wohnmobile. Restaurant mit gutem Essen. Duschen und Toiletten top. Auch die Stimmung der Teilnehmer war erstklassig.

NUR ein paar Starter mehr wären für den Veranstalter schön gewesen. Wer nicht dabei war, hat eine wirklich Super Veranstaltung verpaßt.

15. Altmühlsee Jugendkartslalom in Aha (O-Ring)



■ Alexander Thurner vom AC Gunzenhausen. Alexander erreichte in der Klasse 17 den 3. Platz

Am 05. September veranstaltete der Automobil-Club Gunzenhausen auf dem Betriebsgelände der Städtereinigung Ernst in Aha seinen 15. Jugendkart-Slalom. Ab 10 Uhr starteten in sieben verschiedenen Alters- und Kartklassen aufgeteilt, die Jugendlichen zum Endlauf der Nord- bzw Bayerischen Meisterschaft auf dem O-ring in Aha. Erster Vorsitzender und Fahrleiter Georg Schwarz hatte zusammen mit seinem Team einen ganz neuen und anspruchsvollen Parcours aufgebaut. Die jüngsten gingen als erste auf die Piste und fuhren gleich tolle Zeiten. Der erste Klassensieg ging nach Niederbayern an Christopher Friedl aus Piegendorf, gefolgt von Jonas Beyer vom MSC Berg.

Platz drei errang Lukas Mark vom MSC Bechhofen. Die teilnehmerstärkste der über 10jährigen Kinder wurde von Pascal Güldiken aus Neumarkt gewonnen, eine knappe Sekunde dahinter reihte sich Felix Haselbeck aus Piegendorf ein. Platz drei blieb in Gunzenhausen, Alexander Thurner hatte sich vorgenommen aufs Treppchen zu kommen und es gelang auch. Seinen zweiten Platz in der LV-Meisterschaft hat er nun.

Sein Clubkamerad Tobias Sauer festigte mit seinem erfolgreichen abschneiden Platz vier in der Meisterschaft.

Die nächst Klasse wurde erfolgreich von den Nordbayern verteidigt. Erster wurde Christian Riedl gefolgt von Max Judex beide aus Bechhofen. Thomas Wittmann vom MSC Berg folgte knapp dahinter. Nun kamen zur Mittagszeit die schnelleren Karts zum Einsatz, dies mussten auch einen fast doppelt so langen Parcours fahren. Hier gewann dann Kevin Michna aus Dingolfing vor Michael Brandl und Alexander Haselbeck, beide vom MSF Piegendorf. Die Klasse danach gingen alle drei vorderen Plätze nach Amberg in der Reihenfolge Michael Eidenschink, Tamara Lang und Reinhold Lang.

In der vorletzten Klasse des Tages kam nochmals richtig Spannung auf, die Lokalmatadoren Christian Semlinger und Daniel Blank beide für den MSC Bechhofen unterwegs kämpften verbissen um den Klassensieg. Daniel Blank gewann mit Tagesbestzeit und Platz drei ging an den Dingolfer Thomas Wimmer.

Zum Abschluß des Tages wurde die letzte Klasse nach hartem Kampf von der schnellen Dame Brigitte Ki-

endl aus Piegendorf gewonnen, gefolgt von Patrick Beer aus Nittenau, Dritter wurde Achim Schiller aus Mamming/Niederbayern.

Am frühen Nachmittag ging die Veranstaltung des NAVC Ortsclubs Gunzenhausen un-fallfrei zu Ende. Der zuständige Sportkommissar Joachim Hofmann zollte dem Veranstalter Respekt für den gelungenen Endlauf sowie die gute Organisation des NAVC-Teams Gunzenhausen. Nach der Pokalvergabe und den Dank an die Firma Ernst, dem BRK, das nicht zum Einsatz kam, sowie allen Helfern und Teilnehmern schloß Fahrleiter Georg Schwarz den 15.NAVC-Jugendkartslalom ab.

LV NORDBAYERN E.V.

Einladung an alle Ortsclubs 16.10.2010

Liebe Clubfreunde, wir laden Sie hiermit herzlich ein zur LV-Sportfahrertagung am Sonntag, den 07.11.2010.

Tagungsort: Gaststätte „Zum Heustadt“, Reuther Str. 7 in 91790 Bergen.

Beginn: 10.00 Uhr

Themen:

Saison 2010
LV-Meisterschaften 2011
Terminabstimmung 2011
Heimat-Touristik-Wettbewerb 2011
Sonstiges

Vorschläge, Wünsche und Anträge müssen rechtzeitig vorher schriftlich an den LV-Sportleiter geschickt werden.

Anschrift: Martin Meyer, Alberndorf 8, 91623 Sachsen b.A.

Es wird gebeten, dass von allen Clubs, die in 2011 Veranstaltungen für die LV-Meisterschaften durchführen möchten, verantwortliche Vertreter anwesend sind – auch Sportkommissare.

Wir bitten um rege Beteiligung und wünschen Ihnen bereits jetzt eine gute Anfahrt.

Mit freundlichen Grüßen
NAVC LV Nordbayern e.V.

Jubiläums-Stoppelfeldrennen des MSC Wendeburg

Vom 3. bis 5. September 2010 fand das 30. Stoppelfeldrennen des MSC statt. Angefangen hatte das Ganze 1980. Beim ersten Rennen konnte man die Starter noch an einer Hand abzählen und die Zuschauerzahl belief sich ebenfalls auf eine Handvoll Leute.

Dieses Jahr hatte insgesamt 299 Fahrer genannt. Davon haben 238 ihr Fahrzeug zum Termin fertig bekommen und erschienen zur technischen Abnahme. In Wertung kamen 218 Fahrer. Es wurden insgesamt drei Durchgänge gefahren, von denen nur

die schnellste Zeit gewertet wurde. Direkt im Anschluss an ein Rennen konnten die Rundenzeiten über das Internet abgerufen werden, so dass viele Fahrer als erstes nach dem das Fahrzeug nach der Ziellinie anhielt, ihr iPhone zückten um ihr Ergebnis und ihre Platzierung einzusehen. Für viele Teams bedeutet das Wendeburger Stoppelfeldrennen eine 3-Tage-Party. Während der ganzen Veranstaltung dröhnten im Fahrerlager mehrere fahrbare Diskotheken. Der MSC sorgte mit vielerlei Kuchen, Grillgut und verschiedenen Geträn-

ken für das leibliche Wohl von Fahrern, Teams und Zuschauern.

Am Freitagnachmittag ging es los mit der technischen Abnahme.

Am nächsten Morgen fanden zunächst die technische Nachprüfung, die Papierabnahme und die Fahrerbesprechung statt. Einige Teilnehmer mussten dafür extra geweckt werden, da der Vorabend für sie sehr lang war.

Anschließend gab es die Einführungsrunde und die ersten beiden Rennen. Danach folgte als kleines Jubiläums-Special ein Rückwärts-

rennen, bei dem viele Teilnehmern die Orientierung verloren und aufgeben mussten. Am Abend gab es in einem großen Zelt Live-Musik.

Sonntag folgten das dritte Rennen, ein Sprintrennen (Viertel Meile) und Crash-Rennen. Zum Abschluss gab es eine große Siegerehrung.

Am Samstag waren leider nicht ganz so viele Zuschauer wie gewohnt an der Strecke, dafür war am Sonntag volles Haus; alle Parkplätze waren bereits mittags belegt. Insgesamt kamen etwa 7.000 Zuschauer nach Wendeburg. SW



Übrigens....

wußten Sie, daß der ASC Sulzbach-Rosenberg eine eigene Vereinshütte besitzt und bewirtschaftet? Das Juwel heißt Hutzelstriegelhütte und liegt einsam bei Rothsricht in den oberpfälzer Wäldern. Am 24. Oktober werden Sie dort von Gerda und Lothar Göhler, zwei NAVC Urgesteinen, und neuerdings seit 50 Jahren ein amtliches Paar, gastronomisch versorgt. Schauen Sie doch vorbei, die beiden freuen sich bestimmt. Der sonntägliche Hüttennachmittag beginnt um 14 Uhr mittel-europäischer Sommerzeit.

Gerda und Lothar, unser Jubelpaar, grüßt den Rest der NAVC-Welt und wir wünschen viele, viele, viele und noch mehr glückliche gemeinsame Jahre



TERMINE

Datum		Veranstaltung	Veranstalter/Club	Anschrift	Kontakt
16.10.10	RSM	Rundstreckenrennen Nürburgring Müllenbachschleife	MSC Westpfalz	Flurstr. 17, 66909 Hüffler	06384-7842
30.10.10	AP	Orientierungsfahrt	RG Oberberg	Postfach 100728, 51606 Gummersbach	02266-45631
30.10.10	RM	Rallyesprint	MSC Mamming	Deggendorfer Str. 37, 94437 Mamming	09955-1625
31.10.10		Rallyesprint	MSC Mamming	Deggendorfer Str. 37, 94437 Mamming	09955-1625
07.11.10	RSM	Rundstreckenrennen Hockenheimring	NAV-C Sportabteilung	Johannesbrunner Str. 6, 84175 Gerzen	08744-8678
27.11.10		NAV-C Sportfahrertagung/DAM Meisterehrung	NAV-C Sportabteilung Ringberghotel Suhl	Johannesbrunner Str. 6, 84175 Gerzen	08744-8678

AUS DER SPORTABTEILUNG – Auch die Sieger müssen buchen

Die NAVC Sportabteilung möchte ausdrücklich nochmals darauf hinweisen, daß die Zimmer zur Meisterehrung im Ringberghotel von jedermann selbst gebucht werden müssen, auch wenn die Kosten dann, je nach Ausschreibung der Meisterschaften, von der Sportabteilung getragen werden. Also anmelden, buchen, reservieren, – egal wie Sie es nennen: **Machen Sie's bis zum 15. Oktober 2010!**

Impressum



Offizielles Cluborgan des Deutschen NAVC e.V. – Neuer Automobil- und Verkehrs- Club e.V., (NAV-C)
Johannesbrunner Str. 6, 84175 Gerzen • Telefon 08744/8678 • Fax 08744/9679886

Berichte an die Redaktion:

E-Mail: clubnachrichten@navc.de
oder an: Dieter Reimann • Meckenloher Str. 3 • 91126 Rednitzhembach • Telefon 09122/985256 • Mobil 0172/8126426
ViSdP: Jürgen Volkmer

Gestaltung und Textverarbeitung der NAVC Clubnachrichten:

Dieter Reimann • Meckenloher Str. 3 • 91126 Rednitzhembach • Telefon 09122/985256 • Mobil 0172/8126426 • Fax 09122/985273 • eMail: clubnachrichten@navc.de

Druck: Ortmaier Druck, 84160 Frontenhausen, Telefon 08732/921043

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 22. Oktober 2010

Ausgabe November erscheint am 10.11.2010